

Handreichung zum Prüfungsablauf der IHK-Weiterbildungsprüfung

„Geprüfte/-r Technischer Betriebswirt/-in“

Allgemeine Hinweise zur Prüfung

Die schriftliche Prüfung der Technischen Betriebswirte wird als Gesamtprüfung zu bundeseinheitlichen Terminen mit bundeseinheitlichen Prüfungsaufgaben des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) durchgeführt.

Die Gesamtprüfung gliedert sich in folgende drei Prüfungsteile:

- Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess (Teil 1 – nur schriftlich)
- Management und Führung (Teil 2 – schriftlich und mündlich)
- Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil (Teil 3 – Projektarbeit)

Die schriftliche Prüfung im Prüfungsteil 1 erstreckt sich über zwei Tage und muss vor antreten des zweiten Teils abgelegt sein. Eine Woche später folgt die ebenfalls zweitägige schriftliche Prüfung im Prüfungsteil 2.

Erst nach erfolgreichem Abschluss der Prüfungsteile 1 und 2 kann der Prüfungsteil 3 abgelegt werden.

Die Gesamtprüfung ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen letztendlich mit mindestens 50 Punkten bewertet wurden. Wir verweisen hierzu auf die Prüfungsordnung auf unserer Homepage (www.darmstadt.ihk.de, [Nummer 932](#)). Ebenfalls finden Sie unter dieser Nummer auch die Liste mit den jeweils zugelassenen Hilfsmitteln sowie eine Übersicht über die Prüfungsstruktur.

Die Prüfungsgebühr richtet sich nach der zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils gültigen Gebührenordnung der IHK Darmstadt.

Prüfungsteil „Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess“

Dieser Prüfungsteil gliedert sich in die Prüfungsbereiche (Fächer):

- Aspekte der Allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre (90 Minuten)
- Rechnungswesen (180 Minuten)
- Finanzierung und Investition (180 Minuten)
- Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft (180 Minuten)

Gemäß der Prüfungsordnung ist eine mündliche Ergänzungsprüfung anzubieten, wenn im Prüfungsteil 1 in maximal einem Prüfungsbereich mangelhafte schriftliche Leistungen erbracht wurden (Klausur mit weniger als 50 Punkten, jedoch mit mindestens 30 Punkten). Bei einer oder mehreren ungenügenden Leistungen besteht diese Möglichkeit nicht.

Die mündliche Ergänzungsprüfung dauert maximal 20 Minuten. Die schriftliche Prüfungsleistung und mündliche Ergänzungsleistung werden 2:1 gewichtet und ergeben die Endpunktzahl / Endnote.

Direkt im Anschluss an die mündliche Ergänzungsprüfung informieren die Prüfer über das Ergebnis; dieses gilt vorbehaltlich der späteren Beschlussfassung durch den gesamten Prüfungsausschuss.

Prüfungsteil „Management und Führung“

Dieser Prüfungsteil gliedert sich in die Handlungsbereiche (Fächer):

- Organisation und Unternehmensführung (Präsentation / Fachgespräch von 30 Minuten)
- Personalmanagement (240 Minuten)
- Informations- und Kommunikationstechniken (240 Minuten)

Die Handlungsbereiche „Personalmanagement“ sowie „Informations- und Kommunikationstechniken“ werden jeweils schriftlich mit Situationsaufgaben geprüft, die auch die Inhalte des Prüfungsteils 1 berücksichtigen.

Gemäß der Prüfungsordnung ist in diesem Prüfungsteil keine mündliche Ergänzungsprüfung im Falle mangelhafter oder ungenügender schriftlicher Prüfungsleistungen möglich. Beide schriftliche Situationsaufgaben müssen auf Anhieb bestanden werden.

Der Handlungsbereich „Organisation und Unternehmensführung“ ist Gegenstand der dritten Situationsaufgabe, die mündlich als Fachgespräch geprüft wird. Die Präsentation dauert ca. 10 Minuten und das Fachgespräch dauert ca. 20 Minuten; zusätzlich wird eine Vorbereitungszeit von 30 Minuten gewährt. Die Prüflinge sollen die Situationsaufgabe auch unter Einbeziehung von Präsentationstechniken lösen. Dazu stellt die IHK im Prüfungsraum ein Flipchart und eine Metaplanwand einschließlich Moderationskarten und Stiften zur Verfügung.

Direkt im Anschluss an das Fachgespräch informieren die Prüfer über das Ergebnis; dieses gilt vorbehaltlich der späteren Beschlussfassung durch den gesamten Prüfungsausschuss.

Prüfungsteil „Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil“

Mit diesem Prüfungsteil muss spätestens ein Jahr nach dem Bestehen der ersten beiden Prüfungsteile begonnen werden.

Der Prüfungsteil gliedert sich in die Prüfungsbereiche:

- Projektarbeit
- Projektarbeitsbezogenes Fachgespräch

In der Projektarbeit soll nachgewiesen werden, dass eine komplexe, praxisorientierte Problemstellung an der Schnittstelle der technischen und kaufmännischen Funktionsbereiche erfasst, dargestellt, beurteilt und gelöst werden kann.

Das Thema der Projektarbeit wird vom Prüfungsausschuss gestellt, berücksichtigt jedoch die Vorschläge der Prüflinge. Dazu fordert die IHK im Vorfeld der Prüfung zwei Themenvorschläge mit einem deutlichen Praxisbezug an. Die Themenvorschläge sollen kurz und präzise sein, eine Grobgliederung und jeweils eine nachvollziehbare Problemstellung bzw. Zielsetzung aufzeigen. Zur Formulierung der Themenvorschläge stellt die IHK ein entsprechendes Formblatt zur Verfügung.

Die Projektarbeit ist als schriftliche Hausarbeit anzufertigen. Inhalt und Form der Projektarbeit müssen den Vorgaben gemäß dem „Kriterienkatalog zur Projektarbeit“ (Textband „Methoden und Gestaltung einer Projektarbeit“) entsprechen. Die Bearbeitungszeit beträgt 30 Kalendertage. Für die rechtzeitige Abgabe ist der Prüfling verantwortlich. Entscheidend ist das Datum des Posteingangsstempels der IHK.

Wenn in der Projektarbeit mindestens ausreichende Leistungen erbracht wurden, wird ausgehend von der Projektarbeit ein projektarbeitsbezogenes Fachgespräch geführt. Das Fachgespräch dauert in der Regel 30 Minuten; davon sind maximal 15 Minuten für die Präsentation der Projektarbeit vorgesehen.

An Medien stellt die IHK im Prüfungsraum ein magnetisches White-Board (nur in den Räumlichkeiten der IHK Darmstadt), Flipchart und Metaplanwand sowie einen Beamer zur Verfügung.

Wird ein Laptop verwendet, so muss dieser aus prüfungsrechtlichen Gründen eigenverantwortlich mitgebracht und betrieben werden. Für Funktionsstörungen und daraus ggf. resultierende Überschreitungen der Prüfungszeit ist ausschließlich der Prüfling verantwortlich. Bitte bringen Sie einen Plan B mit. Infos zum Beameranschluss in der IHK Darmstadt finden Sie unter der [Nummer: 125896](#).

Direkt im Anschluss an das Fachgespräch informieren die Prüfer über das Gesamtergebnis der Prüfung; das Ergebnis gilt vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung durch den gesamten Prüfungsausschuss. Wird das Fachgespräch nicht bestanden, muss in der Wiederholungsprüfung auch eine neue Projektarbeit angefertigt werden.

Bewertungsschema

00-29 Punkte: ungenügend; 30-49 Punkte: mangelhaft; 50-66 Punkte: ausreichend;
67-80 Punkte: befriedigend; 81-91 Punkte: gut; 92-100 Punkte: sehr gut

Für die bevorstehende Prüfung wünschen wir Ihnen bereits heute viel Erfolg!